

Plantagen- und Kolonial-Gesellschaften.

Rheinisch-Bornesischer Handels-Verein in Barmen.

Gegründet: 25./8. 1882. **Zweck:** An- u. Verkauf von Waren, Erwerb u. Bewirtschaft. von Grundeigentum, sowie Betrieb damit in Verbind. stehender Gewerbe, Förder. der Arbeit der Rhein. Missions-Ges. auf Borneo u. Sumatra (spez. in Bandjermasin, Samarinda, Sibolga Tarotoeng, Balik-Papan, Pematang-Siantar etc.).

Kapital: M. 608 000 in 304 Namen-Aktien à M. 500 u. 456 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 152 000; erhöht lt. G.-V. v. 20./6. 1911 um M. 152 000 (auf M. 304 000) in 152 Namen-Aktien Lit. B. à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./10. 1911. Angeboten den alten Aktionären zu 100%. Nochmalige Erhö. lt. G.-V. v. 7./7. 1913 um M. 304 000 in 304 Aktien C à M. 1000, begeben zu 100%. Die G.-V. v. 10./7. 1914 beschloss weitere Erhö. um M. 608 000 (also auf M. 1 216 000) in 608 Nam.-Aktien D, zu 106% zu begeben (noch nicht erfolgt).

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Semester. **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 10% z. R.-F., sodann 6% Div., bis 15% Tant. an Beamte gemäss A.-R.-B., Rest Super-Div., event. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Bandjermasin, Samarinda u. Balik Papan (Borneo): Waren, Debit. u. Kassa 594 677, Buchdruckerei u. -binderei 2230, Immobil. u. Mobil. 81 922, Sibolga, Tarotoeng, Padang-Sidempoean, Balige, Si Borong-Borong u. Pematang Siantar (Sumatra), Goenoeng-Sitoli (Nias): Waren u. Debit. 617 963, Kassa 9183, Immobil. u. Mobil. 144 325; Barmen: Kassa 1417, Waren u. Debit. 696 473, Mobil. 500, Effekten 185 600. — Passiva: A.-K. 608 000, R.-F. A 149 225, do. B 129 988, Unterst.-F. 202 812, Feuerversich. 74 533, Transport-versich. 97 072, Kredit. 709 479, Depositen 193 755, Gewinn 169 425. Sa. M. 2 334 293.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 14 080, Mobil. 200, Zs. 41 358, Reingewinn 169 425. — Kredit: Vortrag 23 159, Gewinn Bandjermasin: 154 118, Gewinn Sibolga 47 787. Sa. M. 225 064.

Dividenden 1901—1913: 6, 8, 8, 8, 8, 10, 10, 10, 15, 15, 15, 15, 12, 6, 3, 6, 6, 6%.

Vorstand: Fr. Schindelin.

Prokurist: Friedr. Stöter.

Aufsichtsrat: Vors. Martin Möller, Komm.-Rat Emil Colsman, Aug. Stock, Missions-Dir. Joh. Spiecker, E. W. Röhrig.

Deutsche Kautschuk-Akt.-Ges. in Berlin

W 35, Magdeburger Platz 6.

Gegründet: 23./1. 1907; eingetr. 20./3. 1907. Gründer s. dieses Handb. 1912/13. Auf das A.-K. brachten in die Ges. ein die Ekona-Pflanzung, G. m. b. H., u. Koke-Pflanzung, G. m. b. H., je ihr Vermögen einschl. aller Grundstücke, Gebäude, Einricht. aller Art. Als Entgelt hierfür erhielt jede einbringende Ges. 650 Aktien à M. 1000.

Zweck: Betrieb von Plantagenwirtschaft in Kamerun, insbesondere der Kautschukkultur; des weiteren kann die Ges. Grundbesitz pachten, erwerben und verwerten, auch gewerbliche u. Handelsgeschäfte unternehmen, sich an fremden Unternehmungen beteiligen oder sie erwerben. Der Grundbesitz in Kamerun beträgt 5338 ha, davon waren Ende 1913 über 2039 ha unter Kultur, davon sind 1257 ha mit Planten als Nebenkultur durchpflanzt. Kultiviert werden Kautschuk, Planten, Kakao, Kola u. Ölpalmen. Die Kakao-Ernte betrug 1907—1913: 1328, 2698, 3886, 4156, 5418, 6603, 8597 Sack. Die Kautschuk-Ernte stieg 1913 auf 1934,5 kg, der Verkauf an Planten belief sich auf ca. 242 610 kg, das Ölwerk hat 38 105 kg Palmöl, 7280 kg Kerne, 7486 kg Kernöl und 11 526 kg Kernekuchen erzeugt. Kolanüsse wurden im ganzen 2540,4 kg geerntet. Durchschnitts-Arb.-Zahl ca. 1000 Arb. Die Ges. hat Faktoreien in Duala, Ekona etc., 1 Ölwerk in Mpundu, 1 Seifenfabrik in Duala u. 1 Kraftwerk in Ekona.

Durch die Kriegsereignisse in Kamerun sind im Herbst 1914 grosse Schäden entstanden. Man muss die Anlagen in Duala als verloren ansehen, d. h. die Hauptfaktorei, die Nebenläden, die Seifenfabrik, die Reparaturwerkstätte und die Flussfahrzeuge, sowie das Ölwerk in Mpundu. Seit der Wegführung der Beamten von der Pflanzung im Nov. 1914 fehlt jeder Bericht. Verloren sind bereits zwei Drittel der Ernte des Jahres 1914 und ebenfalls als verloren ist der grössere Teil der Ernte des Jahres 1915 anzusehen. Mit Genehmigung der Behörde wurde von einer Rechnungslegung für 1914—1918 Abstand genommen.

Kapital: M. 2 500 000 in 2500 Aktien à M. 1000 voll eingezahlt, Rest seit 1910.

Anleihe: M. 500 000 in 5% Grundschatdbriefen, aufgenommen 1912 u. M. 250 000 wie vorige, aufgenommen 1914 auf den Pflanzungsbesitz in Kamerun, davon M. 100 000 noch nicht begeben.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Pflanzung (Land u. Kulturen) 2 253 930, Faktorei-grundstücke 34 054, Gebäude 258 656, Inventar 34 887, Flussfahrzeuge 1, Feldbahn 66 546, rollendes Material u. Bahninventar 1, Masch. 1, Seifenfabrik 10 006, Ölwerk 1, Kraftwerk 1,